

## M23a Infoblatt „Kirchenjahr“

Im Unterschied zum Kalenderjahr kennt das Kirchenjahr keine Monate oder Jahreszeiten. Stattdessen besteht es aus wiederkehrenden Festkreisen und Festtagen. Sie beschreiben das Leben und Wirken Jesu von seiner Geburt bis zu seinem Tod und seiner Wiederauferstehung. Die Feierlichkeiten erinnern die Christen aber auch an Gottes Werke und Menschen, die für Jesus wichtig waren oder seinen Worten folgten.

Die meisten großen und kleinen Kirchenfeste werden von katholischen *und* evangelischen Christen gefeiert. Einen Weihnachts- und einen Osterkreis finden wir in beiden Konfessionen. In die Zeiträume dieser beiden Festkreise fallen Feste wie der Advent, Gründonnerstag oder Christi Himmelfahrt. Während man in der katholischen Kirche den Zeitraum nach Pfingsten bis zum Christkönigssonntag die „Zeit des Jahreskreises“ nennt, beschreibt er in der evangelischen Kirche die „Trinitatiszeit“. Trinitatis ist der lateinische Name für die „Dreifaltigkeit Gottes“.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent. Es gibt auch gemeinsame Festtage, die unterschiedliche Namen haben. So wird in der katholischen Kirche das Kirchenjahr mit dem *Christkönigssonntag* beendet, während dieser Tag in der evangelischen Kirche *Ewigkeitssonntag* heißt.

Außerdem gibt es in den Festkreisen auch Tage, die nur von der einen oder der anderen Kirche gefeiert werden. Dazu gehören zum Beispiel der *Michaelistag* oder der *Reformationstag* in der evangelischen Kirche und *Mariä Himmelfahrt* oder Gedenktagtage für die Heiligen der katholischen Kirche.

Auch die Farben Weiß, Violett, Rot, und Grün spielen im Kirchenjahr eine Rolle. Jedem Fest ist eine der vier Farben zugeordnet. So wird deutlich, welche Stimmung mit dieser Zeit verbunden ist und welche Bedeutung die Rituale im Gottesdienst haben. Dazu wird entweder der Kirchenraum mit dieser Farbe gestaltet oder der Pfarrer trägt ein Gewand in der entsprechenden Farbe.

*Weiß:* Ostern, Weihnachten und das Dreifaltigkeitsfest sind die Feste der Freude. Die weiße Farbe ist das Symbol für das Licht und die Herrlichkeit, die Jesus Christus in das Leben der Menschen gebracht hat.

*Violett:* Der Advent, die Passionszeit und der Buß- und Betttag in der evangelischen Kirche sind, zusammen mit den Buß- und Fastenzeiten vor Ostern und Weihnachten in der katholischen Kirche, die Zeiten der Vorbereitung auf die hohen Feste. Zugleich sind es Zeiten der Stille und des Nachdenkens.

*Rot:* Das Pfingstfest, die Leiden Jesus Christus und die Gedenktage der Kirchen sind die Farben des Pfingstfeuers. Es ist das Feuer und die Kraft des Heiligen Geistes. Das Rot steht aber auch für das Blut Jesus Christus, das er als Märtyrer vergossen hat.

*Grün:* Die Farbe Grün als Zeichen der Hoffnung, des Wachsens und des Reifens finden wir im christlichen Kirchenjahr am häufigsten. In beiden Konfessionen stehen das Erntedankfest und die Sonntage im Jahreskreis bzw. die Sonntage nach Trinitatis ganz im Zeichen der grünen Farbe.

Der *Nikolaustag* am 6. Dezember und der *Sankt Martinstag* am 11. November eines Jahres stehen zwar nicht in den Festkreisen des Kirchenjahres, dennoch finden in vielen Kirchengemeinden an diesen Tagen Umzüge und Feiern statt

Quelle: Kidsweb.de